

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

1

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogliches Theater.

3

Mittwoch, den 15. Dezember 1915, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

2. Symphonie-Konzert

der Großherzoglichen Hofkapelle
in Oldenburg i. Gr.

Dirigent: Hofkapellmeister Ernst Boehe. Solist: Fräulein Maria Philippi, Basel.

PROGRAMM:

1. Overture zu Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“,
comp. 1826 F. Mendelssohn-Bartholdy. Op. 61.
2. Gesänge mit Klavierbegleitung:
 - a. Ganymed
 - b. Du bist die Ruh (Rückert)
 - c. Der Tod und das Mädchen (Claudius)
 - d. Wer machte dich so krank? — Alte Laute (Kerner)
 - e. Frühlingsnacht. (Rückert)
(Fräulein Maria Philippi.)}. Fr. Schubert.
}. Rob. Schumann.
3. Symphonie Nr. 6, F-dur (Pastorale), comp. 1808 . . . L. v. Beethoven, Op. 68.
 - a. Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande
(Allegro ma non troppo),
 - b. Szene am Bach (Andante molto mosso),
 - c. Lustiges Zusammensein der Landleute (Allegro),
 - d. Gewitter, Sturm (Allegro),
 - e. Hirtengesang — Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm (Allegretto).
- ooo PAUSE. ooo
4. Gesänge mit Klavierbegleitung:
 - a. Auf dem See (Simrock) Op. 59
 - b. Saphische Ode (Schmid) Op. 94
 - c. O Nachtigall (Reinhold) Op. 97
 - d. Auf dem Kirchhofe (Liliencron) Op. 105
 - e. Die Mainacht (Höfity) Op. 43
(Fräulein Maria Philippi.)}. Joh. Brahms.
5. Tasso — Lamento e Trionfo, Symphonische Dichtung
für großes Orchester Fr. Liszt.
comp. zur Feier von Goethes 100. Geburtstag in Weimar (28. August 1849).

Am Klavier: Fräulein Bertha Biedermann, hier.

Konzertflügel: Steinway & Sons, Newyork-Hamburg, aus dem Magazin der Firma C. Klapproth, hier.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Preise der Plätze einschl. Garderobegebühr:

Fremdenloge und Proszeniumsloge 3 M 50 ♂, I. Rang 3 M, Parkett und II. Rang 2 M 50 ♂, Parterre 1 M 50 ♂, Amphitheater III. Rang 1 M, Gallerie 60 ♂.

Der **Billetverkauf** findet am Tage des Konzerts **mittags von 12 bis 1 Uhr** und an der Abendkasse in der Vorhalle des Theaters statt. — **Programm** an der Kasse 10 Pfg.

Während der Vortragsnummern ist der Eintritt nicht gestattet.



Lieder-Texte.

2a. Ganymed.

Gedicht von Goethe.
Komponiert von Franz Schubert.

Wie im Morgenglanze
Du rings mich anglühst,
Frühling, Geliebter!
Mit tausendfacher Liebeswonne
Sich an mein Herze drängt
Deiner ewigen Wärme
Heilig Gefühl,
Unendliche Schöne!
Daß ich dich fassen möcht'
In diesen Arm!

Ach, an deinem Busen
Lieg' ich, schmachte,
Und deine Blumen, dein Gras
Drängen sich an mein Herz.
Du kühlst den brennenden
Durst meines Busens,
Lieblicher Morgenwind!
Ruft drein die Nachtigall
Liebend nach mir aus dem Nebeltal.
Ich komm', ich komme!
Wohin? Ach wohin?

Hinauf! Hinauf strebt's.
Es schweben die Wolken
Abwärts, die Wolken
Neigen sich der sehrenden Liebe.
Mir! Mir!
In eurem Schoße
Aufwärts!
Umfangend umfassen
Aufwärts an deinen Busen,
Allliebender Vater!

2b. Du bist die Ruh.

Gedicht von Rückert.
Komponiert von Franz Schubert.

Du bist die Ruh, der Friede mild,
Die Sehnsucht du, und was sie stillt.
Ich weihe dir voll Lust und Schmerz
Zur Wohnung hier mein Aug' und Herz.
Kehr ein bei mir, und schließe du
Still hinter dir die Pforten zu.
Treib andern Schmerz aus dieser Brust!
Voll sei dies Herz von deiner Lust.
Dies Augenzelt, von deinem Glanz allein erhellt,
O füll' es ganz, o füll' es ganz!

2c. Der Tod und das Mädchen.

Gedicht von Claudius.
Komponiert von Franz Schubert.

Mädchen: „Vorüber! ach, vorüber
Geh wilder Knochenmann,
Ich bin noch jung, geh lieber,
Und rühre mich nicht an.“

Tod: „Gib deine Hand, du schön und zartGebild,
Bin Freund, und komme nicht zu strafen,
Sei guten Muts, ich bin nicht wild,
Sollst sanft in meinen Armen schlafen.“

2d. Wer machte dich so krank?

Gedicht von Kerner.
Komponiert von Robert Schumann.

Daß du so krank geworden,
Wer hat es denn gemacht?
Kein kühler Hauch aus Norden
Und keine Sternennacht.

Kein Schatten unter Bäumen,
Nicht Glut des Sonnenstrahls,
Kein Schlummern und kein Träumen
Im Blütenbett des Tals.

Daß ich trag' Todeswunden,
Das ist der Menschen Tun;
Natur ließ mich gesunden,
Sie lassen mich nicht ruh'n.

Alte Laute.

Gedicht von Kerner.
Komponiert von Robert Schumann.

Hörst du den Vogel singen?
Siehst du den Blütenbaum?
Herz! kann dich das nicht bringen
Aus deinem bangen Traum?

Was hör' ich? alte Laute
Wehmüt'ger Jünglingsbrust,
Der Zeit, als ich vertraute
Der Welt und ihrer Lust,

Die Tage sind vergangen,
Mich heilt kein Kraut der Flur;
Und aus dem Traum, dem bangen,
Weckt mich ein Engel nur.